Zeitschrift: Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum

Herausgeber: Bernisches Historisches Museum

Band: - (2001)

Rubrik: Konservierung und Erschliessung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abteilung Archäologie

Die Studiensammlung wurde in den zwei bisherigen Räumen völlig neu organisiert, so dass nun für die Steinzeiten mit ihren organischen Fundmaterialien aus den Seeufersiedlungen ein anderes Klima vorgesehen werden kann als für die Metallzeiten. Der Berner Zirkel für Urgeschichte feierte sein 50-jähriges Jubiläum: 493 Vorträge über die verschiedensten Themen fanden während fünf Jahrzehnten eine treue Zuhörerschaft. Den Festvortrag hielt am 28. Februar 2002 Prof. Dr. Manfred Korfmann, Universität Tübingen, über seine Ausgrabungen in Troja. 150 Jahre sind es ausserdem her, dass die Hydria von Grächwil entdeckt worden ist; dies war der Anlass für ein internationales Fachkolloquium, das vom Institut für Klassische Archäologie der Universität Bern am 12./13. Oktober 2001 veranstaltet worden ist und in dessen Zentrum natürlich das Original der Hydria im Bernischen Historischen Museum stand.

Am 9. Februar 2001 schenkte Frieder Ryser (Daxelhoferstrasse 19, Bern), Mitglied des Fördervereins, unserer Abteilung drei Bronzefunde, die 1946 bei Bauarbeiten an der Daxelhoferstrasse 17 zum Vorschein gekommen waren. Sie wurden damals von Hansjörg Bloesch (1912–1992), dem späteren Professor für Klassische Archäologie an der Universität Zürich, dokumentiert. Es handelt sich um ein Sichelfragment und zwei Bruchstücke von sogenannten Gusskuchen, die wohl als Altmetalldepot eines Bronzegiessers zu verstehen sind.

Die insgesamt zwölf Ausleihen gingen u. a. an die Archäologische Staatssammlung/Museum für Vor- und Frühgeschichte, München, an das Museum Schloss Ottenstein in Österreich und an das Musée du Malgré-Tout in Treignes (Belgien).

Abteilung Ethnographie

Für die Sanierung des Südanbaus musste die Orientalische Ausstellung geschlossen und die Sammlung ins Depot gebracht werden. Die durch die Räumung des alten Afrikadepots zusätzlich hinzugekommenen Sammlungsbestände erforderten eine Verdichtung und teilweise Neuordnung des Depots im Naturhistorischen Museum. Vereinzelte Ankäufe und einige Schenkungen ergänzen die Sammlungen zu Asien, Amerika und Afrika.

Die Einrichtung des Altägyptenkabinetts und das dazugehörige «Glanzlicht» sowie die Konzeptarbeit zur geplanten Dauerausstellung über Asien und Ozeanien beanspruchten die meiste Zeit im Berichtsjahr. Acht Ausleihen bereicherten unter anderem Ausstellungen, welche die Auseinandersetzung europäischer mit aussereuropäischer Kunst im Kunstmuseum Bern und im Museum Beyeler in Riehen thematisierten.

Historische Abteilung

Das Berichtsjahr stand im Zeichen der Vorbereitungsarbeiten für die Ausstellung «Edle Wirkung»; diese hatten temporäre und definitive Umlagerungen für die Tapisserien und für Objekte aus der ehemaligen Schatzkammer, dem Standessaal und dem Trajansaal zur Folge. Konservierende Massnahmen beschränkten sich auf ein Minimum.

Die Sammlungstätigkeit wurde gegenüber dem letzten Jahr noch einmal gedrosselt (134 Inv.-Nrn.). Im Hinblick auf die künftige Dauerausstellung wurden eine Miniatur des Bettelvogtes Dusfresne, ein Porträt Wilhelms III. von Oranien und das Tourismusplakat «Blue Lake» angeschafft. Ein besonderer Glücksfall, dank Sponsoring der APG, war die Erwerbung des Plakates «Grand Prix Bern» aus dem Jahre 1951. Unter den Geschenken befinden sich u. a. einige Souvenirs aus dem abgebrochenen Wankdorfstadion, zwei Modellkleider von Paco Rabanne sowie ein halbes Dutzend Geräte zur Herstellung von Konservendosen aus der ehemaligen Dosenfabrik Siegrist in Bern.

Unter den 17 Ausleihen sind fünf herausragende zu erwähnen. Am bedeutendsten war die Reise der Lausanner Paramente an die Ausstellung «Orfrois et Brocats» im Musée historique in Lausanne selber. Ausnahmsweise ging der gesamte Reinhard-Zyklus ins Seedamm-Kulturzentrum nach Päffikon. Weitere Objekte gingen an die Kärtner Landesausstellungen in Klagenfurt, an das Haus der Bayerischen Geschichte in Augsburg, an das Ungarische Nationalmuseum in Budapest und an das Augustinermuseum in Freiburg i.Br.

Münzkabinett

Im Berichtsjahr konnte die Reorganisation der Bibliothek des Münzkabinetts mit Hilfe von externen Mitarbeiterinnen fertiggestellt werden. Diese umfasste die Neuordnung der Bücher, Broschüren und Auktionskataloge sowie die Bestandesaufnahme in einer Datenbank. Ebenfalls mit externer Hilfe konnte die Sammlung der ostasiatischen Münzen neu geordnet werden.

Da im Berichtsjahr keine Mittel für Ankäufe zur Verfügung standen, beschränkten sich die Eingänge auf Geschenke. Anlässlich der Ausstellung «Edle Wirkung» schenkte der Förderverein dem Münzkabinett eine Medaille auf die Heirat von Maximilian von Österreich mit Maria von Burgund (Giovanni Candida, um 1477).

Leihgaben wurden für Ausstellungen, zur wissenschaftlichen Bearbeitung und für Lehrveranstaltungen folgenden Institutionen zur Verfügung gestellt: Münzkabinett der Stadt Winterthur; Gutenberg-Museum, Freiburg; Archäologischer Dienst des Kantons Bern; Universität Bern, Seminar für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie der Römischen Provinzen; Universität Zürich, Historisches Seminar.

An der Münzenbörse «Berna» vom 8. 4. 2001 war das Münzkabinett mit einer Ausstellung zum Thema «Geld – Preise – Löhne» präsent. Zu diesem Anlass erschien die gleichnamige Publikation in der Reihe der «Glanzlichter aus dem Bernischen Historischen Museum».